

Klassenleitung freiwillig abgeben

Beitrag von „Hamilkar“ vom 7. Februar 2010 19:10

Hallo Klöni,

ich schließe mich da Schubbidu an.

Überhaupt habe ich aus deinen Schilderungen nicht den Eindruck, dass das Problem bei dir oder bei eurer Schüler-Lehrer-Beziehung liegt, sondern so ziemlich einseitig bei den Schülern. Wenn es so ist wie ich verstehe, wird die Schulleitung da deshalb auch nichts ändern wollen. Und außerdem wird die Klasse höchstwahrscheinlich noch problematischer, wenn du sie abgibst, denn sie fühlen sich dann wie welche, die keiner haben will und hauen dann beim nächsten Lehrer noch mehr auf den Putz.

Also, als Idee fällt mir ein (in der Hoffnung, dass das nicht klugscheißen wirkt): Auf jeden Fall solltest du dich nicht in die Defensive drängen lassen und nur reagieren, sondern agieren und das Heft in der Hand behalten. Doch konkret? Weiß nicht, vielleicht muss man hier tatsächlich krass mit Notendruck kommen? Eigentlich wissen die Schüler schon sehr genau zwischen Schüler-Lehrer-Beziehung einerseits und berechtigten Anforderungen andererseits zu unterscheiden (immerhin handelt es sich in deinem Fall um ein Gymnasium.). Wenn du den Schülern zeigst, dass du sie magst (auch wenn das nicht stimmt, aber man kann ja so tun als ob), lässt sich das meiste andere über kurz oder lang wieder einrenken. Aber es kann eben auch länger dauern.

Vielleicht können erfahrene Kollegen / Vertrauenslehrer mit guten Tips helfen?

Mehr fällt mir nicht ein, aber vielleicht war ja doch was dabei, was dir zumindest bedenkenswert erscheinen könnte.

Hamilkar